

HALLE/SAALE Sehr zufrieden mit ihrem fünften Platz ist die Hammerwerferin Heike Schwitters von Fortuna Wirdum von den Deutschen Meisterschaften im Winterwurf in Halle/Saale zurückgekehrt. Dort holte sich der gebürtige Norder Henrik Janssen den Titel bei den Männern.

Heike Schwitters hatte sich in den vergangenen Wochen so gut wie es die hiesigen Gegebenheiten zuließen auf die DM vorbereitet. Einige Trainingseinheiten und Würfe konnte sie sogar draußen in Moorhusen absolvieren. So fuhr die Wirdumerin voller Vorfreude und mit guten Erinnerungen an ihren Winterwurf in Halle im Vorjahr zu den Titelkämpfen. Erstmals begleitet wurde sie dabei von ihrem Freund Thi-



Gelungener Start bei Schnee und Frost. Heike Schwitters holte mit einem neuen Vereinsrekord Platz fünf bei der Winterwurf-DM.

lo Schüler, ebenfalls Athlet bei Fortuna Wirdum. Aus familiären Gründen musste Trainer Frank Fengkohl passen. Der Wettkampf wurde seinem Titel Winterwurf mehr als gerecht. Frostige Temperaturen und Schneetreiben ließen bei manchem Athleten die Erwartungen doch schnell in den Keller sinken und vielen Werferinnen bereiteten diese Umstände große Probleme. Vor allem der rutschige Ring führte zu einer Vielzahl von ungünstigen Versuchen. Einige Werferinnen mussten frühzeitig alle Hoffnungen begraben.

Heike Schwitters zeigte sich hingegen ostfriesisch abgehärtet. Bereits vor zwei In der Endrunde zeigte

Halle gut zurecht. Mit diesem Bewusstsein startete sie voller Selbstvertrauen in den Wettkampf der weiblichen Jugend U20. Gleich mit dem ersten Wurf erzielte die Wirdumerin hervorragende 52,35 m.

Schwitters startet stark

Damit blieb sie nur knapp 20 Zentimeter unter ihrer bisherigen Bestweite, die sie allerdings im Sommer erzielte hatte. Das Ziel Finalplatz hatte sie damit schon fast gesichert. Auch wenn die nächsten zwei Würfe nicht so gut klappen, zog sie als Fünfte ins Finale der besten acht Werferinnen ein.

Im letzten Versuch gelang ihr mit 53,24 m sogar eine neue persönliche Bestleistung, gleichbedeutend mit einem neuen Vereinsrekord. Mit dem fünften Platz war sie am Ende mehr als zufrieden und stolz, da sie erneut bewiesen hatte, dass sie auch weiterhin zu den besten Werferinnen in Deutschland gehört. Ein klein wenig ärgerte sie sich zwar über ihren vierten Wurf mit 51,09 m, da der Hammer leicht am Netz hängen blieb und damit deutlich abgebremst wurde, doch am Ende konnte sie auch diesem Wurf etwas Gutes abgewinnen. Denn nun weiß Heike Schwitters, dass sie noch lange nicht am Ende ihrer Möglichkeiten ange-

Janssen feiert Premiere

Bei den Männern kämpfte ein Quartett um den Meistertitel. Der 26-jährige Henrik Janssen (SC-Magdeburg) holte sich mit 64,43 m im letzten Versuch seinen ersten Titel im Winterwurf vor Clemens Prüfer (OSC Potsdam) mit 63,55 m, Steven Richter (LV 90 Erzgebirge) mit 63,32 m und Marius Kar- ges (Eintracht Frankfurt) mit 62,74 m. Letzt folgte